

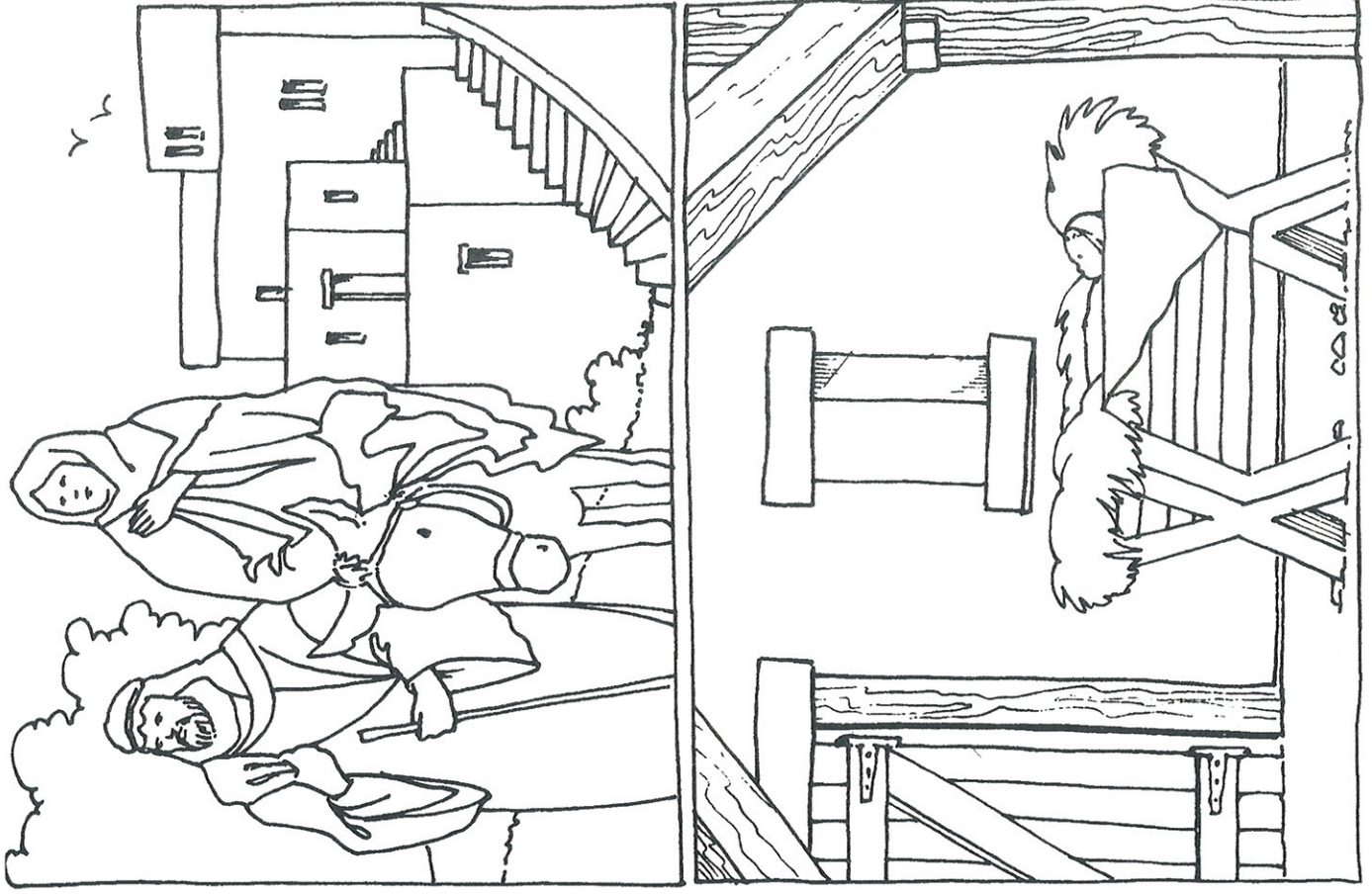
## Der Herr Jesus wird geboren (Matthäus 1,18-25)

Bethlehem ist überfüllt. Es gibt dort keinen Platz mehr zum Schlafen. Ratlos und müde von der langen Reise irren Maria und Josef durch die Stadt. Bald wird ihr erstes Kind zur Welt kommen, und niemand hat einen Raum für sie. Draußen ist es dunkel. Josef fragt und sucht weiter. »In meinem Stall könnt ihr übernachten«, sagt schließlich ein Wirt. Maria und Josef nehmen das Angebot an.

Noch in dieser Nacht bringt Maria ihr Kind zur Welt. Es ist ein besonderes Kind: Jesus, der Sohn Gottes, der Retter der Welt. Er ist nicht in einem Palast zur Welt gekommen. Es steht auch keine goldene Wiege, kein hübsches Bettchen für ihn bereit. Das Kind liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe. Hat Gott es so geplant? Ja! Der Prophet Micha hat das schon in seinem Auftrag vor vielen Jahren vorausgesagt: In Bethlehem wird der Sohn Gottes zur Welt kommen. Er ist es, der den Menschen den Frieden Gottes bringt.

Bis jetzt weiß niemand in Bethlehem, wer da im Stall zur Welt gekommen ist. Die Engel aber, die Gott im Himmel dienen, wissen, welch großes Ereignis geschehen ist. Wie in einem großen Chor singen sie: »Ehre sei Gott in der Höhe!«

1. Wo finden Maria und Joseph ein Quartier?
2. Worin liegt das Baby?
3. Warum ist der Herr Jesus geboren?



Margitta Paul, Kindermalbibel, CV Dillenburg, 2017